

Sauberhafte **FESTE**

HANDBUCH FÜR VERANSTALTER



 die niederösterreichischen
ABFALLverbände

STOPP
LITTERING.AT
WIR HALTEN NO SAUBER!



Jedes Jahr werden in Niederösterreich tausende Festveranstaltungen abgehalten. Damit finanzieren Feuerwehren, Rettungsorganisationen, Vereine und karitative Einrichtungen nicht nur einen Teil ihrer freiwilligen Arbeit. Sie prägen durch die Art und Weise, wie gefeiert wird, auch die Veranstaltungskultur im Land. Viele Veranstalter setzen dabei auf Umweltbewusstsein und Qualität. Sie verwenden Mehrweggeschirr und sorgen für eine sinnvolle Abfalltrennung. Ich lade daher alle Festveranstalter ein, an einer umweltfreundlichen und genussvollen Festkultur mitzuwirken. Nutzen Sie auch die Plattform www.sauberhaftefeste.at und profitieren Sie von den angebotenen Vorteilen dieser Aktion!



Josef Plank
Umweltlandesrat



Sauberhafte Feste sind den NÖ Abfallverbänden schon seit vielen Jahren ein Anliegen, in das viel Zeit und Infrastruktur investiert wird. So sind über Abfallverbände und gewerbliche Partner über 30 Geschirrmobile und doppelt so viele mobile Spülmaschinen im Einsatz. Etwa 700 Feste werden damit betreut. Gutes Essen auf Mehrweggeschirr und eine ordentliche Trennung aller Festabfälle sind bereits fixer Bestandteil der Festkultur in NÖ geworden. Erfreulicher Nebeneffekt: So lassen sich die Abfallmengen von 20 Liter pro Person auf knapp 0,25 Liter reduzieren!

Gemeinsam mit dem Land NÖ und unseren Medienpartnern ORF Niederösterreich, „NÖN“ und „KURIER“ sowie mit verschiedenen Online-Plattformen werden wir heuer und in den nächsten Jahren die Vorteile des *sauberhaften* Feierns intensiv kommunizieren und bewerben. Machen Sie mit!



Alfred Weidlich
Präsident des NÖ AWV

Inhalt

| | |
|-----------------------------|----|
| Vorwort | 02 |
| Übersicht | 04 |
| Im Detail | 06 |
| Maßnahmen | 09 |
| 1. Abfallvermeidung | 10 |
| 2. Abfalltrennung | 17 |
| Gesetze | 20 |
| Fallbeispiel Scheibbs | 24 |
| Anhang | 25 |
| Adressen | 28 |

Übersicht

„Stopp Littering“ – wir halten Niederösterreich sauber!

Mit der Kampagne „Stopp Littering“ rufen die NÖ Abfallverbände in Zusammenarbeit mit dem Land NÖ auf, Niederösterreich gemeinsam sauber zu halten. Im weitesten Sinne versteht man unter Littering das achtlose Wegwerfen von Abfällen auf Straßen, Plätzen und in der Natur.

Littering stellt auch bei Veranstaltungen ein großes Problem dar. Veranstaltungsgelände sind der „Hot-Spot“ des Litterings. Einwegbecher werden auf den Wiesen „vergessen“, Flaschen, Zigarettenstummel und Papierservietten unter den Tischen entsorgt. Die Hemmschwelle, Abfall achtlos wegzuworfen, sinkt, um so mehr bereits auf dem Boden liegt. Littering verursacht erhebliche Kosten. Verunreinigungen verschwinden schließlich nicht von selbst.

Sauberhafte Feste – eine Aktion der NÖ Abfallverbände

Feste feiern hat in Niederösterreich Tradition. Ob Feuerwehrfest, Gemeinde-, Sommer- Sport- oder Waldfest. Jährlich finden sich abertausende Menschen ein, um sich in Gesellschaft, bei Speisen und Getränken, zu amüsieren. Die Veranstalter haben bei der Organisation ihrer Feste alle Hände voll zu tun. Doch vor allem nach einer rauschenden Festnacht muss viel Zeit in das Säubern des Festgeländes investiert werden. Übrig bleiben große Mengen an Abfall, die der Veranstalter zu entsorgen hat.

Alles im Griff

Bei guter Organisation macht ein umweltverträgliches Fest weder mehr Arbeit, noch kostet es mehr. Aber es verändert den Stil: Porzellan ist ansehnlicher als Plastik; Essen aus frischen, saisonalen Zutaten schmeckt besser als Fastfood; Dekorationen aus Stoff schaffen mehr Atmosphäre als solche aus Kunststoff.

Bereits seit einigen Jahren beschäftigen sich die NÖ Abfallverbände mit dem Anliegen, die Veranstalter dabei zu unterstützen, ihre Feste möglichst umweltschonend auszurichten. Landesweit sind mehr als 30 Geschirrmobile und doppelt so viele mobile Spülmaschinen bei rund 700 Festen im Einsatz. Diese Zahlen sind eine überaus positive Rückmeldung zahlreicher zufriedener Veranstalter und Gäste. Grund genug, um das Engagement der NÖ Abfallverbände auf diesem Gebiet voranzutreiben und mit weiteren Maßnahmen zu ergänzen.

Was versteht man unter dem Begriff „Veranstaltung“?

Im Allgemeinen ist eine Veranstaltung ein geplantes, zeitlich begrenztes Ereignis, das sich mit seinem jeweiligen Zweck an ein bestimmtes Publikum richtet (z. B. Feuerwehrfest, Stadtfest, Vereinsfeste, Jugendfeste, Feste mit kulturellem Hintergrund, Sportvereinsfeste etc.).

Völlig ohne Umweltbelastung werden sich Veranstaltungen (insbesondere Großveranstaltungen) wohl nicht durchführen lassen. Jede menschliche Aktivität greift in die natürlichen Kreisläufe ein und verändert sie. Umweltbewusstes Handeln bringt in der Gesamtbilanz jedenfalls deutlich weniger Umweltbelastung und einen höheren Zufriedenheitsfaktor beim Festbesucher. Entstehende Mehrkosten können überwiegend kompensiert werden.

Dieses Handbuch richtet sich im Speziellen an Veranstalter, die ihre Feste ab sofort umweltgerecht ausrichten und ihren Gästen nur beste Festqualität bieten wollen. Durch die Beschreibung praxisnaher Maßnahmen für umweltfreundliche und abfallarme Veranstaltungen soll ein erster Überblick geboten werden. Auf www.sauberhaftefeste.at stehen weitere Checklisten und eine Datenbank mit Kontaktdaten zu Anbietern und Betreibern umweltfreundlicher Servicedienste für Festveranstalter zur Verfügung.

NÖ feiert sauberhaft

Sauberhafte Feste stellt die Erweiterung des Konzepts „Stopp Littering“ dar. Die Aktion wendet sich in erster Linie an Veranstalter wie Gemeinden, gemeinnützige Vereine und Organisationen wie Feuerwehren und Rettungseinrichtungen. *Sauberhafte Feste* ist ein Veranstaltungsgütesiegel, das dazu beiträgt, in den Bereich Abfallvermeidung und Abfalltrennung Maßnahmen zu etablieren, um so umweltbewusstes Feiern zu garantieren.

Ziel der Bemühungen ist, große und kleine Veranstaltungen möglichst umweltfreundlich auszurichten. Neben diesen Zielen leistet die Aktion *Sauberhafte Feste* einen wesentlichen Beitrag zur abfallfreien Festkultur sowie zur Steigerung der erlebbaren Festqualität.



Im Detail

Wer ist teilnahmeberechtigt?

Teilnahmeberechtigt sind Veranstalter von öffentlich zugänglichen Veranstaltungen, die i. d. R. einmal pro Jahr stattfinden und durch Vereine und andere nicht auf Gewinn ausgerichtete Organisationen (Körperschaften) organisiert werden und die sich zur Einhaltung der beiden Mindestkriterien verpflichten.

Die Kriterien

- Erstens die ausschließliche Verwendung von Mehrweggeschirr im gesamten Servicebereich.
- Zweitens die sinnvolle Trennung der Festabfälle, zumindest aber von Altspisefett (z. B. mit dem NÖLI), Altglas und Restmüll. Nach Möglichkeit sollten auch Bioabfälle und Verpackungen/Dosen/Papier/Kartonagen/Kunststoffflaschen getrennt gesammelt werden.

Die Einhaltung dieser Kriterien ist Grundvoraussetzung für die Durchführung einer Veranstaltung aus der Reihe *Sauberhafte Feste*.

Wie kann ich teilnehmen?

Die Website www.sauberhaftefeste.at stellt im Rahmen der Initiative *Sauberhafte Feste* die zentrale Schnittstelle für alle Beteiligten dar.

Die Registrierung

Auf der Informations- und Serviceplattform www.sauberhaftefeste.at sind nur drei Schritte für eine erfolgreiche Registrierung notwendig:

1. Vor dem Fest: Registrierung der Veranstaltung auf dieser Plattform
2. Beim Fest: Einhaltung der angeführten Mindestkriterien
3. Optional nach dem Fest: Veröffentlichung eines Festberichtes



Mehrweg: Was spricht dafür?

Durch die Verwendung von Metallbesteck, Porzellantellern und Gläsern oder waschbaren Mehrweg-Kunststoffbechern gewinnt jede Veranstaltung in mehrfacher Hinsicht:

- Gesteigerte Ess- und Trinkkultur
- Weniger Abfall auf dem Festgelände
- Sauberes Ambiente
- Zufriedene Festbesucher
- Positives Image bei Medien, Anrainern und Gästen
- Hohe Akzeptanz
- Geringe Kosten – kein Ankauf von Wegwerfgeschirr und Wegwerfbechern, kein Einsammeln und Entsorgen von auf dem Festgelände verstreuten Bechern und Einweggeschirr
- Aktiver Beitrag zum Umweltschutz

Die NÖ Abfallverbände bieten in Zusammenarbeit mit dem Land NÖ Unterstützung in zahlreichen Punkten:

- Gratisberatung durch geschulte Projektmitarbeiter
- Unterstützung bei der Organisation von benötigter Festinfrastruktur wie Geschirr, Mehrwegbecher und Geschirrmobil
- Breite mediale Vorankündigung und Berichterstattung während des Aktionszeitraumes von Mai bis August – niederösterreichweit
- Zusätzliche Vorankündigung der Veranstaltungen durch Listung in Online-Veranstaltungskalendern
- Unterstützung bei der Pressearbeit
- Kostenloses Festpaket, bestehend aus: 1 Transportbox mit 110 Mehrweg-Longdrinkbechern (0,2/0,25 Liter) für den Barbereich, 25 Stück Bistro-Schürzen, 500 Stück Erfrischungstüchern, 1 Transparent *Sauberhafte Feste* (muss nach der Veranstaltung an den Abfallverband retourniert werden)



Das Webportal www.sauberhaftefeste.at

Die Website www.sauberhaftefeste.at stellt für alle Beteiligten eine zentrale Informations- und Serviceplattform dar.

Auf www.sauberhaftefeste.at finden Sie

- Teilnahmekriterien
- Registrierungsmodalitäten
- Abfallverbände und nützliche Links
- Veranstaltungskalender
- Pressearbeit



Maßnahmen

Abfallarme Feste lassen sich durch zwei Maßnahmen wirkungsvoll umsetzen:

1. Abfallvermeidung

durch Verwendung von Mehrweggeschirr und -besteck.

Wo Gläser nicht eingesetzt werden können/dürfen (z. B. bei Sportveranstaltungen), werden Mehrwegbecher aus Kunststoff verwendet.

Veranstalter, die selbst kein Geschirr zur Verfügung haben, können dieses samt Geschirrspüler bei gewerblichen Geschirrverleihern mieten. Viele NÖ Abfallverbände bieten ebenfalls Mehrweggeschirr, mobile Spüler und „Geschirmobil-Anhänger“ an.

2. Konsequente Abfalltrennung

1. Abfallvermeidung

Begleitende Maßnahmen zur Abfallvermeidung

Organisationskomitee

Bestimmen Sie bereits in der ersten Planungsphase eine Person, welche für die Umweltbelange verantwortlich ist und die nötigen Maßnahmen in allen Teilbereichen des Fests veranlasst. Erkundigen Sie sich auch bei den Lieferanten nach umweltfreundlichen Lösungen.

Information

Unterrichten Sie alle Mitarbeiterinnen und Helfer über die geplanten Umweltschutzmaßnahmen wie z. B. die Separatsammlung von Abfällen.

Verwendung von Mehrweggeschirr, -besteck und -gläsern

Umweltstudien belegen, dass Mehrweggeschirr in den meisten Fällen besser abschneidet als Wegwerfgeschirr. Bei größeren Anlässen lohnt sich die Miete eines Geschirrmobils und WC-Wagens.

Pfandsystem

Bei größeren Festen sorgt ein Pfandsystem dafür, dass die Gäste ihre gebrauchten Gläser oder Mehrwegbecher wieder zurückbringen (so wird etwa für den „NÖ-Becher“ ein Pfandbeitrag von 1 Euro empfohlen).

NÖ-Mehrwegbecher

Veranstalter können Niederösterreich-Becher für ihre Veranstaltung ausleihen oder kaufen.

Verleih: bei insgesamt sechs „Becher-Pools“ in NÖ können Becher in praktischen Transportboxen abgeholt werden. Rückgabe der gebrauchten Becher (auch nicht gereinigt möglich) innerhalb von zwei Tagen nach der Veranstaltung.

Kauf: über den NÖ Abfallwirtschaftsverein,
Tel. 02742/23 00 60, office@noeawv.at

Nähere Informationen und Preisliste
unter www.abfallverband.at/noe-becher



Geschirrmobil

Ein „Geschirrmobil“ ist ein Pkw-Anhänger mit Spezialaufbau. Ausgerüstet mit ausreichend Mehrweggeschirr und leistungsfähigen Geschirrspülern. Geeignet für Feste ab 200 Besuchern pro Tag. Mehr Information zum Geschirrmobil finden Sie unter: www.sauberhaftefeste.at



*Mehr Infos zum
Geschirrmobil auf
Seite 12.*

Ausschank von Getränken

Getränke im Glas oder im Kunststoff-Mehrwegbecher sind die optimale (Umwelt-)Lösung fürs Fest. Falls Sie Getränke nicht offen ausschanken können, sind Mehrwegflaschen aus Glas oder PET die zweitbeste Lösung. Vermeiden Sie Einwegbehälter aus Alu, PET und Glas und beauftragen Sie einen Lieferanten, der sowohl das Leergut als auch die nicht verkauften Flaschen zurücknimmt.

Vermeidung von Portionspackungen

für Zucker, Ketchup, Milch – Bereitstellung von Ketchupspendern etc.

Nicht vermeidbarer Abfall

wird entsprechend den gesetzlichen Vorgaben in den Fraktionen Glas, Papier, Metallverpackungen, Kunststoffverpackungen, Biomüll, Speiseöl und Restmüll gesammelt und umweltgerecht entsorgt.

Mehrweggebinde

für Getränke, Pfandflaschen für Getränke, die nicht offen ausgeschenkt werden (z. B. Mineralwasser, Limonaden und sonstige alkoholfreie Getränke). Das Kriterium für Mehrweg ist die Wiederbefüllbarkeit, nicht das Material. Es gibt wiederbefüllbare Glas- und Kunststoffflaschen.

Abfall vermeiden mit Mehrweggeschirr, mobilen Spülern & Geschirrmobil

In Niederösterreich sind über 30 Geschirrmobile von gewerblichen Anbietern und Abfallverbänden im Einsatz. Dazu mehr als doppelt so viele Leihgeschirrspüler. Auch Mehrweggeschirr und Besteck kann man für Veranstaltungen leihen.

Ein Geschirrmobil ist ein Pkw-Anhänger mit Aufbauten, leistungsfähigen Geschirrspülern, einem Vorspülbecken sowie genug Geschirr und Besteck für Feste und Feiern ab 200 bis mehrere tausend Personen.

Technische Anforderungen

Platzbedarf:

Breite ca. 4 – 6 m

Länge ca. 8 m

Höhe ca 2,4 m

Notwendige Anschlüsse:

Frischwasser: Wasserdruck ab 3 bar

Abwasser: ca. 3,4 l Wasser pro Spülgang ohne Vorreinigung

Strom: Anschlusswert 7,5 kW (3x 16 Ampere Absicherung)



Spülvarianten

Spülen direkt am Stand

Wenn Sie Mehrweggeschirr, -besteck etc. verwenden, aber kein Geschirrmobil anmieten, können Sie das Geschirr direkt am Stand spülen. Achten Sie darauf, dass die Versorgung mit fließendem Wasser gegeben ist. In solchen Fällen müssen Sie eine Leitung zur Trinkwasserversorgung verlegen.

Spülen mit dem Geschirrmobil

Jedes Geschirrmobil ist zusätzlich mit einem Geschirrspüler ausgestattet. Dieser arbeitet mit hoher Leistung und ist dabei äußerst sparsam im Energie-, Wasser- und Reinigungsmittelverbrauch. Transportkisten, Geschirrkörbe und Vorspülwannen komplettieren das Geschirrmobil.



Infos zum
Geschirrmobil und
Adressen unter
www.sauberhaftefeste.at

Logistik und Organisation

Beim Einsatz von Mehrweggeschirr und -gläsern muss gut geplant werden. Folgendes ist zu klären:

- Welche Anschlüsse (z. B. Strom, Wasser, Abwasser) sind vorhanden bzw. werden für ein Geschirrmobil benötigt?
- Fettabscheider beim Geschirrmobil bzw. Maßnahmen zur Minimierung des Fetteintrags ins Abwasser überlegen
- Wie viel Geschirr, Gläser etc. werden benötigt (abhängig von Besucherzahl und Spülleistung)?
- Soll ein Pfand eingehoben werden und in welcher Höhe?
- Gilt das Pfand einheitlich für Geschirr, Becher und Flaschen?
- Organisation der Pfandrückgabe
- Ist eine eigene Rückgabestelle für gebrauchtes Geschirr etc. notwendig?



Der NÖ-Mehrwegbecher

Geben Sie ihm ruhig „kalt & warm“ ...

Der „Niederösterreich-Becher“ ist für alkoholfreie Getränke genauso geeignet wie für Bier und Sommerg’spritzten, Tee oder heißen Glühwein. Robuste Festigkeit und extravagantes Design sichern einen angenehmen Trinkgenuss. Der Becher steht in zwei Größen (0,3 Liter mit Eichung auch auf 0,25 und 0,5 Liter) zur Verfügung.

Ein handfester Beitrag zur Trinkkultur und Abfallvermeidung:

- Ein „NÖ-Mehrwegbecher“ erspart etwa 800 Einwegbecher!
- Lebensmitteltaugliches, extrem belastbares glasklares Material (PC-Polycarbonat)
- Geringes Gewicht, deshalb durchschnittlich weniger Transport- und Energiekosten, außerdem sind die Becher vom Servierpersonal leichter zu tragen
- Wo kein Glas, da gibt es auch bei Bruch keine gefährlichen Splitter und damit ein geringeres Verletzungsrisiko
- Erleichtert die Aufräumarbeiten nach Veranstaltungen: kein Einwegbechermüll und keine Splitter auf dem Boden
- 100% recycelbar – schont so nachhaltig die Umwelt



*Ein NÖ-Mehrweg-
becher kann bis zu
800mal wieder-
verwendet werden.
Das bedeutet
Abfallvermeidung
und Kostenersparnis
für Veranstalter.*

Becherverleih

Sie können die NÖ-Mehrwegbecher bei einem unserer sechs Poolbetreiber ausleihen. Informationen zu den Verleihbedingungen bekommen Sie direkt bei unseren Poolbetreibern:

Region Waldviertel

Geschirrmobilverleih, Gasthaus Klang
Marktplatz 6, 3903 Echtsenbach
Josef Klang
Tel. 02849/82 08
Fax 02822/537 35-20
gemeindevorband@gvzwettl.at

NÖ Mitte

VISP Verwertungsinitiative Sperrmüll
Gewerbepark 13, 3484 Grafenwörth
Tel. 02738/200 20
Fax 02738/200 20-4
grafenw@visp-verwertung.at

Hauptstadtregion

Alfred Neuhauser
Brunngasse 11-13, 3100 St. Pölten
Tel. 0664/136 24 37
Fax 02742/267 97
neuhauser@wirte3100.at

Becherkauf

Online-Bestellung:
www.abfallverband.at/noe-becher
Telefonische Bestellung:
02742/23 00 60

Region Weinviertel

GVU Bezirk Gänserndorf
Harrasser Straße 17, 2223 Hohenruppersdorf
Margit Schrott
Tel. 02574/81 32
Fax 02574/8954-9
office@gvu-gf.at

Mostviertel

Abfallsammelzentrum Gvu Scheibbs
Petzelsdorfer Str. 35, 3251 Purgstall an der Erlauf
Johann Wurzenberger
Tel. 07489/300 35
Fax 07489/300 35-5
gvuscheibbs@purgstall.at

Industrieviertel

Gasthaus Weitzbauer
Eduard Schneider
Zeile 10, 2640 Gloggnitz
Tel. 0676/936 02 15
Fax 02662/424 45
watzi_eva@aon.at



Pfandsysteme

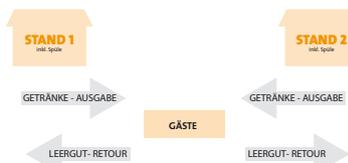
Mehrweggeschirr muss wieder eingesammelt bzw. von den Gästen an Ihren Stand zurückgebracht werden. Um den Rücklauf des Mehrweggeschirrs zu sichern, bietet sich ein Pfandsystem an. In der Praxis haben sich verschiedene Pfandsysteme erfolgreich bewährt.



Option 1:

Rücknahme am Stand inkl. Spüle

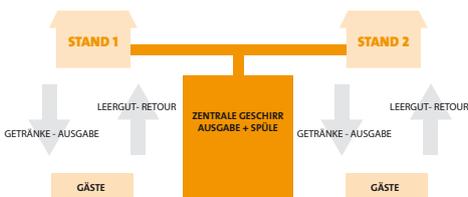
Das Geschirr wird am Stand eingesammelt und gespült, an dem es ausgegeben wurde.



Option 2:

Rücknahme an separaten Ständen inkl. Spüle

Das Geschirr kann an allen Ständen gesammelt und gespült werden. Die Rückgabe des Geschirrs ist nicht an den Ausgabestand gebunden.



Option 3:

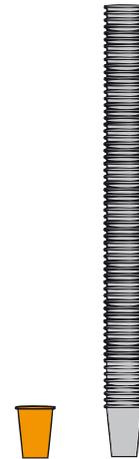
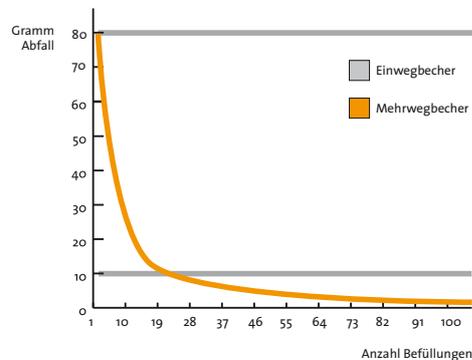
Rücknahme am Stand, Spülen an einem zentralen Stand

Das Geschirr wird am Stand eingesammelt und muss zu einem zentralen Spülpunkt weitertransportiert werden. Die Rückverteilung des Geschirrs an die Stände erfolgt auch von hier aus.



Die hier beschriebenen Pfandsysteme stellen einige Möglichkeiten von vielen Varianten dar. Finden Sie bereits in der Planungsphase Ihrer Veranstaltung das für Sie günstigste System – nur so können Sie einen reibungslosen Ablauf des Pfandsystems während Ihrer Veranstaltung gewährleisten.

Materialeinsatz pro 0,5 Liter Getränkekonsum:



Der Verlauf des spezifischen Materialeinsatzes (ein 0,5-Liter-Einwegbecher aus Polystyrol oder Polyethylen wiegt rd. 10,7 Gramm, ein 0,5-Liter-Mehrwegbecher rd. 62,6 Gramm) zeigt, dass bereits nach der sechsten Wiederbefüllung ein äquivalenter Materialeinsatz gegeben ist. Nach 100 Wiederbefüllungen reduziert sich der spezifische Materialeinsatz beim Mehrwegbecher auf 0,63 Gramm pro 0,5 Liter Getränkekonsum. Bei einer Großveranstaltung, bei der rd. 100.000 Krügel Bier verkauft werden, ergibt sich bei der Verwendung von

- Einwegbechern – 100.000 Stück – ein Materialeinsatz von 1.070 kg
- Mehrwegbechern mit zumindest 100 Wiederbefüllungen ein Materialeinsatz von 63 kg

Durch Umstellung von Einweg- auf Mehrwegbecher, die zumindest 100mal wiederbefüllt werden, kann das aus den Bechern resultierende Abfallaufkommen um rd. 94 % verringert werden. Ergänzend muss erwähnt werden, dass Mehrwegbecher durchschnittlich bis zu 400mal wiederbefüllt werden können.



Nutzen Sie als Veranstalter die Möglichkeit zur individuellen Gestaltung des Speisen- und Getränkeangebots mit regionalen Produkten.

Weitere nützliche Tipps für Veranstalter

Regionale Speisen

Durch die Verwendung regional angebotener Produkte – die im Idealfall von Biobetrieben stammen – verbleibt die Wertschöpfung in der Region und die Umwelt wird durch den Wegfall von Transportwegen und Verpackung zusätzlich entlastet.

Mobilität

Bewerben Sie im Rahmen Ihrer Veranstaltung die Inanspruchnahme von öffentlichen Verkehrsmitteln, Fahrgemeinschaften oder Taxidiensten. Dadurch ist ein unbeschwerter Ausklang des Festes gewährleistet und Ihre Gäste kommen sicher nach Hause.

Mobile Miet-WC-Kabinen

Die Mobiltoiletten benötigen weder Frischwasser- noch Kanalanschluss. Sie können einfach aufgestellt werden und sind sofort betriebsbereit.

Infos und Adressmaterial unter www.sauberahaftefeste.at

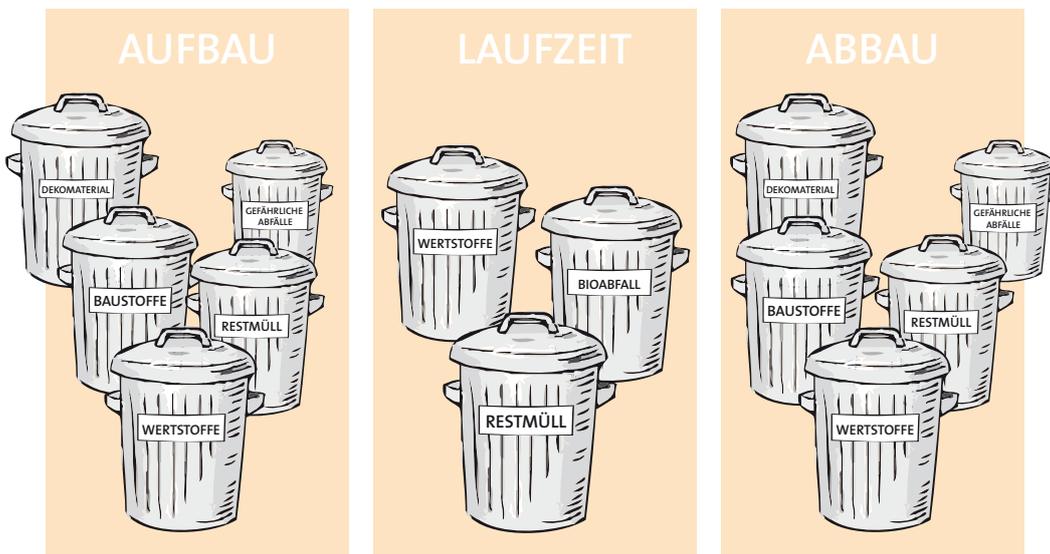
2. Abfalltrennung

Abfalltrennung macht Sinn, ist gesetzlich vorgeschrieben und muss auch bei Veranstaltungen berücksichtigt werden.

Veranstaltungsphasen

Eine Veranstaltung gliedert sich stets in drei Teile: Phase 1 – Aufbau, Phase 2 – Veranstaltung, Phase 3 – Abbau. Innerhalb dieser Phasen fallen unterschiedliche Abfälle an, die bei der Planung einer abfallarmen Veranstaltung gesondert zu berücksichtigen sind.

Abfallzusammensetzung der drei Veranstaltungsphasen



Die Abbildung verdeutlicht, welche Unterschiede in der Abfallzusammensetzung zwischen den drei Veranstaltungsphasen bestehen.



Nehmen Sie mit Ihrem Abfallverband/Ihrer Gemeinde Kontakt auf, um alle Fragen zu Abfallvermeidung, -trennung und -entsorgung zu klären.



Im Anbieterbereich gehören zumindest Altspisefette (NÖLI), Altglas und Restmüll getrennt. Nähere Informationen zur genauen Abfalltrennung erhalten Sie bei Ihrem regionalen Abfallberater und unter www.trennabc.at

Getrennte Sammlung von Abfällen während des Auf- und Abbaus

Während der Auf- und Abbauphase fallen unterschiedliche Abfallarten an. Wird die Abfallentsorgung vom Veranstalter geregelt, ist er für die ausreichenden Sammelkapazitäten der einzelnen Abfallfraktionen verantwortlich.

Alternativ zur Abfallentsorgung durch den Veranstalter können Regelungen getroffen werden, nach denen die aufbauenden Fremdfirmen selbst für die Entsorgung ihrer Abfälle zuständig sind.

Maßnahmen der Veranstalter während der Veranstaltung

Während der Veranstaltungen entstehen für gewöhnlich große Mengen an Abfällen. Durch die Beachtung von Vermeidungs- und Verwertungsstrategien können diese Mengen erheblich reduziert werden.

Getrennte Sammlung von Abfällen im Anbieterbereich

Während der Veranstaltung müssen die innerhalb der Stände anfallenden Abfälle getrennt erfasst und einer Wiederverwertung bzw. umweltgerechten Entsorgung zugeführt werden. Stellen Sie die notwendigen Behältnisse zur Verfügung und achten Sie darauf, dass diese Behälter ausschließlich von Ihnen und dem Personal benutzt werden. Für den Publikumsbereich müssen gesonderte Behältnisse angebracht werden.

Welcher Abfall gehört im Anbieterbereich getrennt?

- Altspisefett (NÖLI)
- Altglas in Bunt- und Weißglas
- Restmüll

Optional: Bioabfälle, Verpackungen wie Dosen, Papier, Kartonagen, Kunststoffflaschen

Getrennte Abfallsammlung im Publikumsbereich

Die getrennte Sammlung von Abfällen im Publikumsbereich erfolgt durch deutlich gekennzeichnete Wertstoffsammelbehälter.

Zur Sammlung von Restmüll sollen flächendeckend Behälter mit geringem Volumen aufgestellt werden, da großvolumige Container häufig zu unkontrolliertem Wegwerfen verleiten.



Erstellen Sie in der Planungsphase Ihrer Veranstaltung eine Abfall-Checkliste. Welche Abfälle sind zu erwarten, welche Alternativen gibt es zu Einweggebinden, wo und wie können die anfallenden Abfallfraktionen entsorgt werden?

Einfache Darstellung eines Abfallkonzepts

Benennung von Verantwortlichen und deren Aufgaben

1. *Erstellung und Umsetzung eines Abfallkonzepts*

2. *Durchführung während der Veranstaltung*

3. *Entsorgung*

4. _____

Geplante Maßnahmen zur Abfallvermeidung

1. *Verwendung von Mehrwegprodukten*

2. *Einsatz von Geschirrmobil*

3. *Pfandsystem*

4. *Mehrwegbecher*

5. _____

Geplante Maßnahmen zur getrennten Erfassung von Abfällen, zur Verwertung und Beseitigung

1. *Angaben über zu erwartende Abfallarten*

2. *Bereitzustellende Entsorgungsmöglichkeiten*

3. *Standorte für Sammelbehälter*

4. *Notwendige Volumina*

5. _____

Gesetze

Neues NÖ Veranstaltungsgesetz – LGBl. 7070

Das neue NÖ Veranstaltungsgesetz trat am 1.1.2007 in Kraft. Gleichzeitig trat das bisherige Veranstaltungsgesetz, das NÖ Veranstaltungsbetriebsstättengesetz und das NÖ Lichtschau-spielgesetz außer Kraft.

Alle Veranstaltungen, die nach dem 1.1.2007 neu angemeldet werden, sind nach dem neuen Gesetz abzuwickeln. Aufrechte Bewilligungen nach den bisherigen Rechtsvorschriften bleiben weiterhin in Geltung.

1. Geltungsbereich

Das Veranstaltungsgesetz gilt nur für „öffentliche Veranstaltungen“, also Feste und Zusammenkünfte die nicht unter den Ausnahmekatalog des Gesetzes fallen.

2. Öffentliche Veranstaltungen

Öffentlich sind Veranstaltungen, die allgemein, d. h. für jedermann, zugänglich sind. Dies bedeutet, dass rein private Veranstaltungen (z.B. eine Hochzeitsfeier oder eine private Party) nicht unter das Veranstaltungsgesetz fallen.

Ausnahmen (auszugsweise)

- Veranstaltungen, die in für diesen Umfang gewerbebehördlich genehmigten Gastgewerbebetriebsanlagen stattfinden.
- Veranstaltungen, die in Schulen, Musikschulen etc. durchgeführt werden.
- Veranstaltungen mit bestimmten Inhalten, wie z.B. eine Vereinsversammlung, Sportveranstaltungen, die eine Gefährdung der Zuschauer nicht erwarten lassen (Tennis-, Fußball-Beachvolleyballspiele etc.)
- Vorträge, Kurse für wissenschaftliche Zwecke oder zur Volksbildung
- Volksbrauchtum (Sonnenwendfeier, Weihnachtsmarkt etc.)
- Filmvorführungen mit hauseüblichen Geräten (Beamer)

Anmelde- statt Bewilligungssystem

Anstelle eines Bewilligungssystems tritt ein Anmeldesystem. Es ist kein Bewilligungsverfahren mehr notwendig, wobei die Behörde jedoch Auflagen vorschreiben kann.

Behördenzuständigkeit

a) Gemeinde

Wenn die Höchstzahl der Besucher, die gleichzeitig die Veranstaltung besuchen, 3000 nicht übersteigt und die Veranstaltung nicht über die Gemeindegrenze hinausgeht.

b) Bezirksverwaltungsbehörde

Wenn die Höchstzahl der Besucher 3000 übersteigt, bei Sommerkinos (über 9 m² Projektionsfläche), bei Tanzveranstaltungen mit technischen Hilfsmitteln (Styropor-, Schaumpartys), bei Veranstaltungen in mehreren Gemeinden eines Bezirkes

c) Landesregierung

Motorsportveranstaltungen, Freizeit-, Themenparks, Großveranstaltungen mit über 50.000 Besuchern, Veranstaltungen über mehrere Bezirke

Frist

Veranstaltungen sind bei der Gemeinde spätestens 4 Wochen, sonst spätestens 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn mit allen erforderlichen Unterlagen einzureichen.

Veranstalter

Veranstalter ist derjenige, der die Veranstaltung vorbereitet oder durchführt (Vereinsobmann/frau). Er ist für die ordnungsgemäße Durchführung und die Sicherheit der Besucher verantwortlich und muss bei der Veranstaltung anwesend sein oder eine Ansprechperson der Behörde bekannt geben. Auf schriftlichen Ankündigungen (Plakaten, Postwurf etc.) muss der Veranstalter mit Namen und Wohnsitz aufscheinen.

Inhalt der Anmeldung

- Wer (samt Ansprechperson)
- Was (Gegenstand der Veranstaltung)
- Wann (Zeitraum)
- Wo (samt Örtlichkeit)
- Wieviele Besucher gleichzeitig die Veranstaltung besuchen können

Veranstaltungsbetriebsstätte

Veranstaltungen dürfen nur in geeigneten, bewilligten Betriebsstätten durchgeführt werden. Keine Bewilligung ist notwendig für Veranstaltungen in gewerbebehördlich genehmigten Gastgewerbebetriebsanlagen, in Gebäuden, welche für diesen Zweck bewilligt wurden sowie in Zelten, wenn eine TÜV-Bescheinigung vorgelegt wird. Um eine Betriebsstättengenehmigung ist daher anzusuchen, wenn Veranstaltungen in Gebäuden, für die noch keine Bewilligung erteilt wurde, oder im Freien durchgeführt werden.

Weitere Rechtsvorschriften

Das Veranstaltungsgesetz beinhaltet nur einen Teil der Rechtsvorschriften, die bei der Durchführung von Veranstaltungen zu beachten sind. Dazu zählen beispielsweise:

- die Gewerbeordnung und das Lebensmittelsicherheitsgesetz, wenn Speisen und Getränke ausgeschenkt werden
- das Gebrauchsabgabengesetz, wenn Gemeindegund in Anspruch genommen werden soll
- die Straßenverkehrsordnung, wenn Straßengrund beansprucht wird
- das NÖ Feuerwehrgesetz betreffend den Brandschutz
- das NÖ Jugendgesetz, wenn Jugendliche die Veranstaltung besuchen
- das Einkommens- und Sozialversicherungsrecht, wenn Einnahmen erzielt oder Dienstnehmer beschäftigt werden
- AKM-Abgaben, wenn Musikstücke (live oder von Tonträgern) wiedergegeben werden

Auskünfte und Informationen

Genaue Auskünfte über das NÖ Veranstaltungsgesetz, sowie Formulare für die Anmeldung von Veranstaltungen sind bei allen Gemeinden und den Bezirksverwaltungsbehörden erhältlich.

Umfangreiche Informationen und diverse Downloads bietet das Internetportal www.vereine-noe.at

Service Freiwillige, ein gemeinnütziger Verein, hat die Aufgabe, Vereine und freiwilliges Engagement in NÖ zu unterstützen und zu beraten.

Neben regelmäßigen Fachentwerfen, betreibt die Servicestelle eine Hotline zum Ortstarif, wo Vereinsfunktionäre kostenlos Beratung in Anspruch nehmen können. Zusätzlich wurde heuer die Sammelmappe für Vereine, in der Sie auch die Unterlagen zum Veranstaltungsgesetz finden, neu aufgelegt. Die Sammelmappe für Vereine kann kostenlos bei der Hotline bestellt werden. (Hotline Tel. Nr. 0810-001 092) oder via e-mail service@vereine-noe.at

Fallbeispiel Scheibbs

Ein viertägiger Seniorenwandertag in Scheibbs ist beispielhaft dafür, wie ein Fest umweltfreundlich umgesetzt werden kann. Das Beispiel zeigt, wie viele Mengen unterschiedlicher Abfallfraktionen bei einer Veranstaltung anfallen. Auch das Geschirrmobil mit integriertem Spüler kam beim Seniorenwandertag zum Einsatz.

Bei einer Beteiligung von 8.000 Personen betrug die Gesamtabfallmenge 1.505 kg, das sind pro Person durchschnittlich 0,19 kg. Die Abfälle wurden während der Veranstaltung in getrennten Behältnissen gesammelt.



Die Abfallsammlung ergab:

- 320 kg Restmüll
- 150 kg Altspisefett
- 360 kg Biomüll
- 90 kg Pappe/Karton
- 50 kg Kunststoffverpackungen
- 30 kg Metallverpackungen
- 215 kg Weißglas
- 290 kg Buntglas



Anhang

Checkliste

- Tag der Feier, Uhrzeit
- Ort der Feier
- Größe der Veranstaltung
- Aufgabenverteilung
- Geschirrmobil
- Mehrwegbesteck, -geschirr, -gläser
- Tischdecken, Servietten
- Speisen & Getränke – regional
- Dekorationen
- Stromanschluss
- Wasserversorgung
- Abfallentsorgung (Gelbe Säcke, Biotonne, Glascontainer, Papiertonne)
- An- und Abreise
(Taxis, Busse, Mitfahrgelegenheiten, Fahrradabstellmöglichkeit)

Checkliste Geschirr und Geschirrspüler

FESTGRÖSSE

a) Personen pro Veranstaltungstag

| |
|--|
| |
|--|

BEDARF AN SPÜLERN

Anzahl der Spüler

a) Gewerbegeschirrspüler mit 3-Minuten-Programm
(1 Spüler für ca. 500 Personen)

| |
|--|
| |
|--|

b) Gewerbegläserspüler mit 3-Minuten-Programm
(1 Spüler für ca. 500 Personen)

| |
|--|
| |
|--|

ERFORDERNISSE UND STANDORT FÜR SPÜLER (BEDIENUNGSANLEITUNGEN LESEN!)

a) Wasseranschluss

Anzahl Gewinde

Anzahl Gardena

Geschirrspüler (Gewinde- oder Gardena-Anschluss)

| |
|--|
| |
|--|

| |
|--|
| |
|--|

Gläserspüler (Gewinde- oder Gardena-Anschluss)

| |
|--|
| |
|--|

| |
|--|
| |
|--|

b) Stromanschluss – Wechsel- oder Kraftstrom
(fünfpolig mit Nullleiter)

230 Volt

360 Volt (fünfpolig)

Geschirrspüler

| |
|--|
| |
|--|

| |
|--|
| |
|--|

Gläserspüler

| |
|--|
| |
|--|

| |
|--|
| |
|--|

c) Abwasseranschluss und Abwasserschlauchlänge

Kanalanschluss direkt

| |
|--|
| |
|--|

Zwischenbehälter mit Tauchpumpe zur Weiterbeförderung

| |
|--|
| |
|--|

d) Reinigungs- und Klarspülmittel

Reinigungs- und Klarspülmittel für Geschirr- und Gläserspüler

| |
|--|
| |
|--|

e) Standort der Spüler

Geschirrspüler:

zentral bei Schmutzgeschirranlieferung und dem Anrichten der Speisen

| |
|--|
| |
|--|

nicht zentral – Zusatzpersonal berücksichtigen

| |
|--|
| |
|--|

Gläserspüler:

zentral bei Getränkeausschank und Barbetrieb

| |
|--|
| |
|--|

nicht zentral – Zusatzpersonal berücksichtigen

| |
|--|
| |
|--|

f) Ablagemöglichkeiten

beidseitig neben dem Spüler vorhanden (schmutziges und sauberes Geschirr)

| |
|--|
| |
|--|

g) Vorreinigung des verschmutzten Geschirrs

mit Servietten (Abfallbehälter vorsehen)

mit kaltem Wasser (wegen Eiweiß) – Spülbecken, Wasser- und Abwasseranschluss

GESCHIRR, BESTECK, GLÄSER UND NÖ-MEHRWEGBECHER

Anzahl

a) Geschirr

Suppenteller für Suppen und diverse Eintöpfe

Menüteller oder Fleischteller für Kotelett, Schnitzel, Grillhuhn etc.

Dessertteller für Salat, Würstel und Mehlspeisen

Kaffeetassen und Untertassen

b) Besteck

Messer, Gabel und Suppenlöffel

Dessertgabeln

Kaffeelöffel

c) Gläser oder NÖ-Mehrwegbecher

Bier + Radler Krügel oder 0,5 l-NÖ-Mehrwegbecher

Seidel oder 0,3 l-NÖ-Mehrwegbecher

Wein Spritzergläser 1/4 l

Weingläser 1/8 l

Limo gespritzt-Gläser oder NÖ-Mehrwegbecher 0,5 l

Limo gespritzt-Gläser oder NÖ-Mehrwegbecher 0,3 l

Limogläser 1/4 l

Barmixgetränkgläser

Schnapsstamperln

PUNKTE, DIE UNBEDINGT ZU BEACHTEN SIND!

1. Spüler nach dem Betrieb ablassen oder abpumpen
2. Spüler ausspülen und reinigen (auch Abflusssiebe), auch außen
3. Geschirr, Gläser sowie Becher nie nass zusammen stapeln – Schimmelgefahr
4. Geschirr, Gläser sowie Becher nur sauber und trocken in die Aufbewahrungsbehälter einbringen

Die NÖ Abfallverbände

| | Abfallverband | Adresse / Tel. / Fax / E-Mail |
|-------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  | Gemeindeverband für Umweltschutz in der REGION AMSTETTEN | Mostviertelplatz 1, 3362 Öhling Tel. 07475/533 40-200, Fax 07475/533 40-250 info@gvuam.at |
|  | Gemeindeverband für Abfallwirtschaft und Abgabeneinhebung im Verwaltungsbezirk BADEN | Schulweg 6, 2441 Mitterndorf/Fischa Tel. 02234/741 55, Fax 02234/741 55-4 office@gvabaden.at |
|  | Gemeindeverband für Abfallbehandlung Bezirk BRUCK/LEITHA | Stefaniegasse 2/2. Stock, 2460 Bruck/Leitha Tel. 02162/655 56, Fax 02162/655 60-6 office@gabl-bruck.at |
|  | Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk GÄNSERNDORF | Harrasser Straße 17, 2223 Hohenruppersdorf Tel. 02574/89 54-0, Fax 02574/89 54-9 office@gvu-gf.at |
|  | Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk GMÜND | Schremser Straße 19, 3950 Gmünd Tel. 02852/547 01, Fax 02852/547 01-9 sthor@gvgmuend.at |
|  | Gemeindeverband für Abfallwirtschaft und Abgabeneinhebung im Verwaltungsbezirk HOLLABRUNN | Badhausgasse 19, 2020 Hollabrunn Tel. 02952/53 73-0, Fax 02952/53 73-14 hollabrunn@abfallverband.at |
|  | Gemeindeabfallwirtschaftsverband HORN | Mold 89, 3580 Horn Tel. 02982/533 10-0, Fax 02982/533 10-50 avh.horn@aon.at |
|  | Stadtgemeinde KLOSTERNEUBURG/ Wirtschaftshof | Wiener Straße 82, 3400 Klosterneuburg Tel. 02243/444-259 oder -260, Fax 02243/444-262 wirtschaftshof@klosterneuburg.at |
|  | Abfallverband KORNEUBURG | Hauptplatz 1, 2115 Ernstbrunn Tel. 02576/30 1 30, Fax 02576/30 1 30-30 korneuburg@abfallverband.at |
|  | Magistrat der Stadt KREMS AN DER DONAU , Stadtbetriebe, Abfallwirtschaft | Rechte Kremszeile 64, 3500 Krems an der Donau Tel. 02732/801-650, Fax 02732/801-669 awa@krems.gv.at |
|  | Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Umweltschutz im Bezirk KREMS | Kamptalstraße 85, 3550 Langenlois Tel. 02734/323 33-0, Fax 02734/323 33-34 guvkrems@gemeindeverbandkrems.at |
|  | Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Gerichtsbezirk LAA/THAYA | Stadtplatz 43, 2136 Laa/Thaya Tel. 02522/843 00, Fax 02522/843 00-30 muck@laa.at |

| | Abfallverband | Adresse / Tel. / Fax / E-Mail |
|-------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  | Gemeindeverband für Abfallbehandlung und Umweltschutz im Bezirk LILIENFELD | Hauptstraße 5, 3170 Hainfeld Tel. 02764/22 46-74, Fax 02764/23 46-70 gvalilienfeld@utanet.at |
|  | Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk MELK | Wieselburger Straße 2, 3240 Mank Tel. 02755/26 52-0, Fax 02755/20 86 gemeindeverband@gvumelk.at |
|  | Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk MISTELBACH | Conrad-Hötzendorf-Platz 2, 2130 Mistelbach Tel. 02572/20921, Fax 02572/20921-10 gaum@mistelbach.at |
|  | Gemeindeverband für Abfallwirtschaft und Umweltangelegenheiten im Bezirk MÖDLING | Südstadtzentrum 1/20, 2344 Maria Enzersdorf Tel. 02236/739 40, Fax 02236/739 40-16 gvamoedling@kabsi.at |
|  | AWV NEUNKIRCHEN | Brunner Straße 532, 2823 Pitten Tel. 02627/823 96, Fax 02627/823 96 office@awv-neunkirchen.at |
|  | Magistrat der LANDESHAUPTSTADT ST. PÖLTEN Abt. IV/Städt. Wirtschaftshof | Weiterner Straße 40, 3100 St. Pölten Tel. 02742/34 87 97, Fax 02742/333 36 09 wirtschaftshof@st-poelten.gv.at |
|  | Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk ST. PÖLTEN | Hötzendorfstraße 13, 3100 St. Pölten Tel. 02742/711 17, Fax 02742/711 17-13 gemeindeverband@gvu-stpoelten.at |
|  | Gemeindeverband für Umweltschutz im Bezirk SCHEIBBS | Petzelsdorfer Straße 35, 3251 Purgstall an der Erlauf Tel. 07489/300 35, Fax 07489/300 35-5 gvuscheibbs@purgstall.at |
|  | Gemeindeverband für Abfallwirtschaft im Raum SCHWECHAT | Hauptplatz 5, 2432 Schwadorf Tel. 02230/24 18, Fax 02230/24 18-8 info@avschwechat.at |
|  | Gemeindeverband für Abfallbeseitigung in der Region TULLN | Minoritenplatz 1, 3430 Tulln Tel. 02272/613 44, 02272/667 12, Fax 02272/613 45 info@gvatulln.at |
|  | Gemeindeverband für Aufgaben der Abfallwirtschaft im Verwaltungsbezirk Waidhofen/Thaya | Raiffeisenpromenade 2/1/8, 3830 Waidhofen/Thaya Tel. 02842/512 23, Fax 02842/512 23-15 office@gvawt.at |
|  | Abfallwirtschaftsverband WR. NEUSTADT | Raketengasse 50, 2751 Steinabrückl Tel. 02622/37 36 60, Fax 02622/37 36 70 abfall@wiener-neustadt.at |
|  | Gemeindeabfallwirtschaftsverband im Gerichtsbezirk WOLKERSDORF im Weinviertel | Harrasser Straße 17, 2223 Hohenruppersdorf Tel. 02574/89 54, Fax 02574/89 54-9 office@gvu-gf.at |
|  | Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Müllbeseitigung im Bezirk ZWETTL | Industriestraße 4, 3910 Zwettl Tel. 02822/537 35-0, Fax 02822/537 35-20 gemeindeverband@gvzwettl.at |

Initiative und Organisation:



Mit freundlicher Unterstützung von:

